



Das Lebensministerium



**Einschätzung der wirtschaftlichen Situation von
Veredlungsbetrieben
– Auswertung Buchführungsergebnisse –**

Leipzig, 27.09.2007

Freistaat  Sachsen

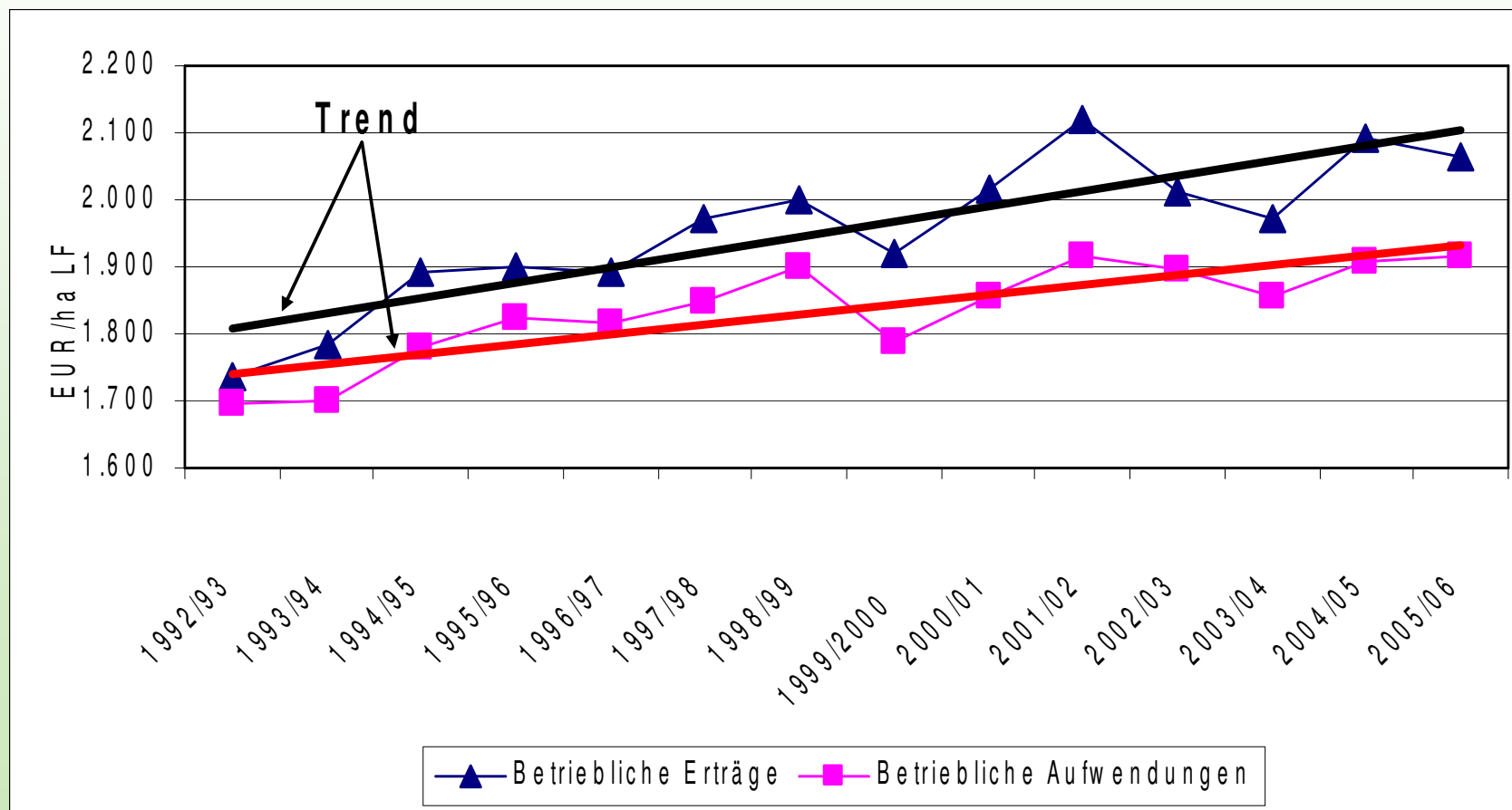
Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Inhalt

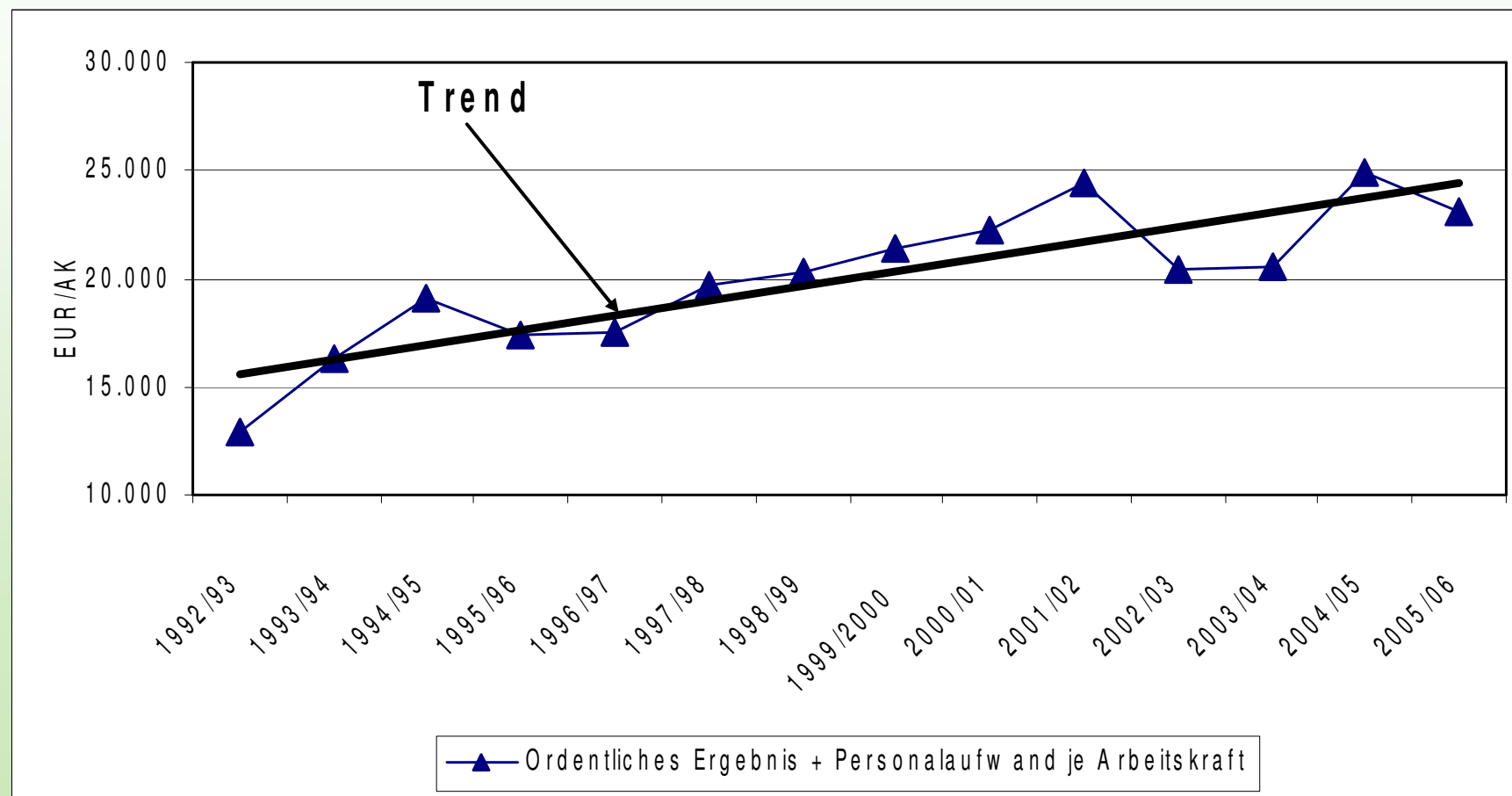
- 1 Wirtschaftliche Entwicklung der Landwirtschaft
1992/1993 bis 2005/2006**
- 2 Internationaler und nationaler Vergleich der
Wirtschaftlichkeit**
- 3 Bestwerte in der Veredlung**



Entwicklung der betrieblichen Erträge und Aufwendungen seit 1992/93 bis 2005/06



Entwicklung des nachhaltig verfügbaren Einkommens seit 1992/93 bis 2005/06



Wirtschaftsjahr 2005/06 im Überblick

Ackerbau

Durchschnittliche Getreideernte 2005 aber
nach wie vor übersättigte Märkte

- -

Gestiegener Materialaufwand

-

Futterbau

Weiterer Milchpreisrückgang, aber Mengenanpassung
durch höhere Milchleistung

0

Positive Preisentwicklung auf dem Rindfleischmarkt

+



Wirtschaftsjahr 2005/06 im Überblick

Veredelung

Positive Preisentwicklung auf dem Schweinefleischmarkt +

Höherer Aufwand für Tierzukauf -

Stark gesunkene Futtermittelpreise +

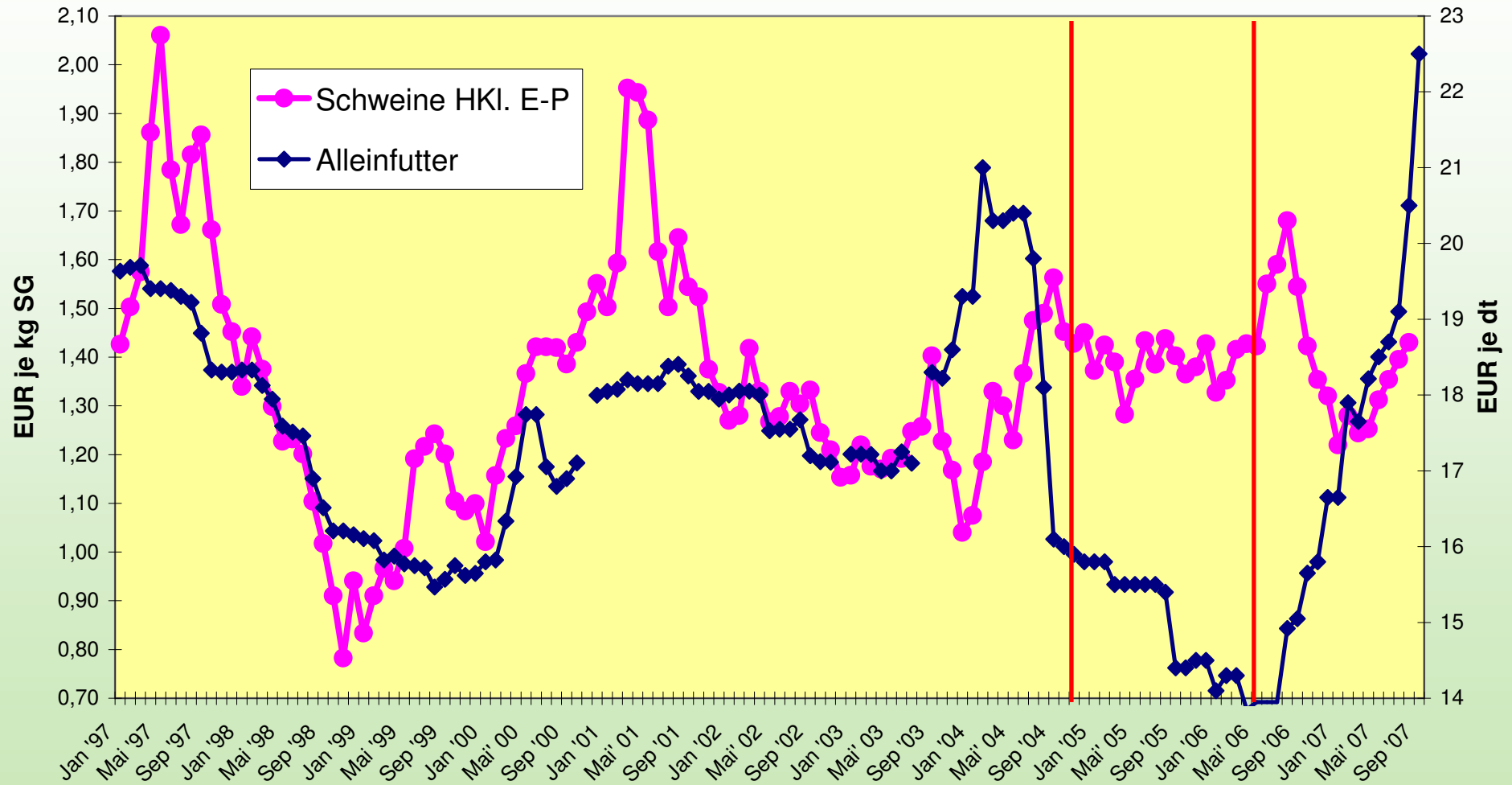
Höhere Stromaufwendungen -

Zulagen und Zuschüsse

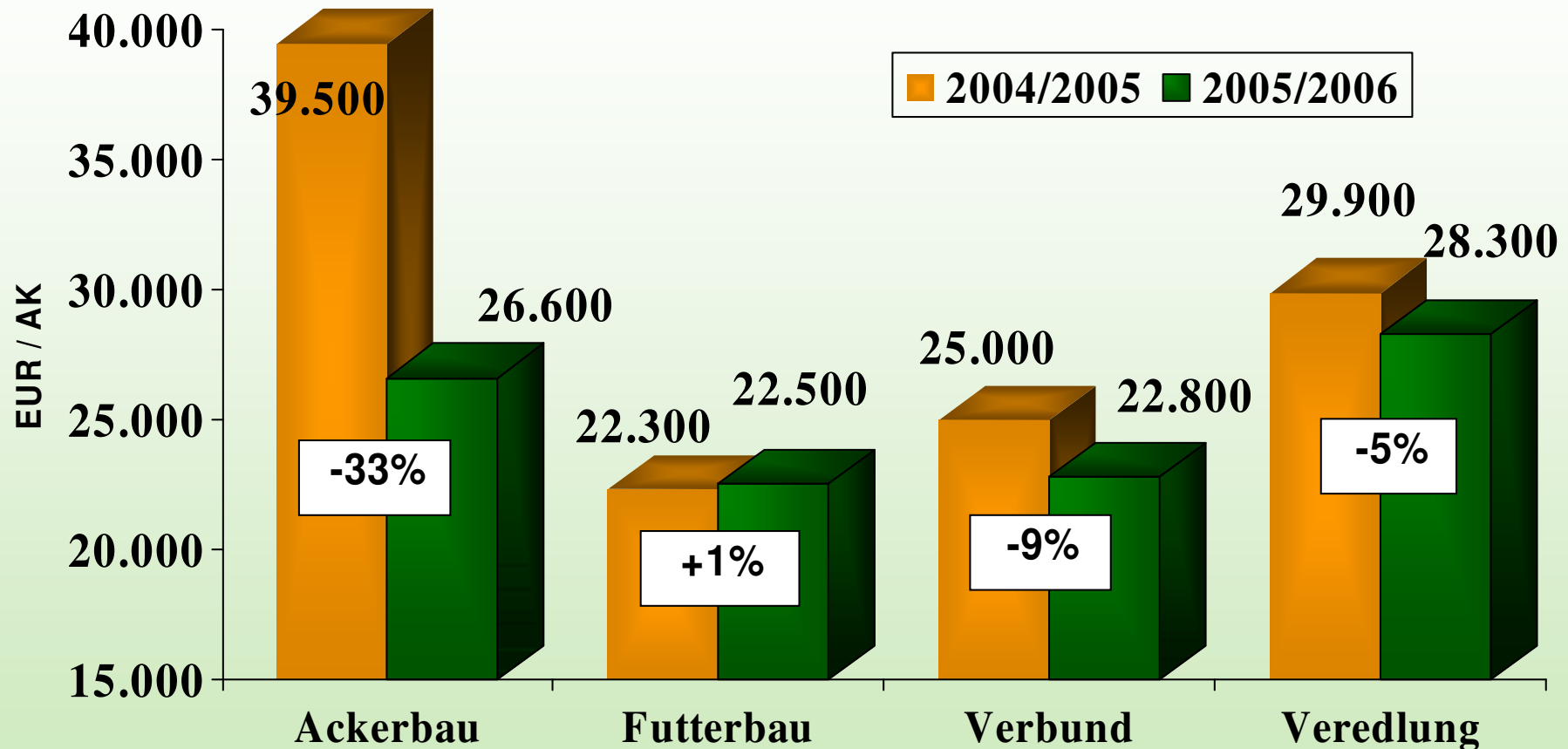
Entkoppelte Betriebsprämie 0



Entwicklung der Erzeugerpreise für Schlachtschweine und der Großhandelsabgabepreise für Mischfutter in Sachsen



Einkommensentwicklung Vergleich der Betriebsformen

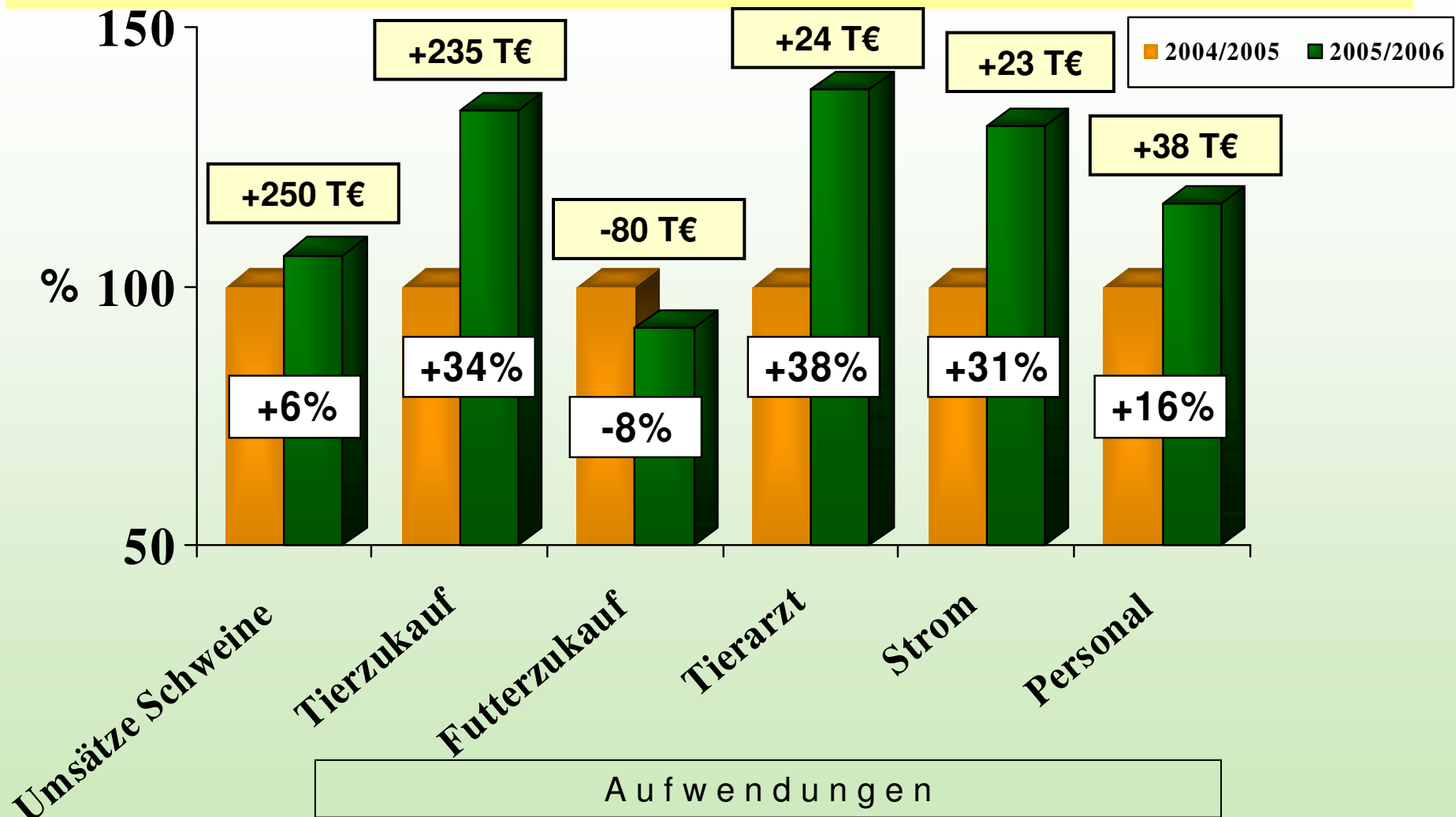


Entwicklung des nachhaltig verfügbaren Einkommens (Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand) 2005/2006 zu 2004/2005 in den Betriebsformen (unabhängig von der Rechtsform) in EUR / Arbeitskraft

Quelle: Buchführungsergebnisse des Landes Sachsen



Entwicklung einzelner Ertrags- und Aufwandspositionen (in %)



Entwicklung einzelner Ertrags- und Aufwandspositionen in Veredlungsbetrieben
2005/2006 zu 2004/2005 in % bzw. EUR / Betrieb

Quelle: Buchführungsergebnisse des Landes Sachsen



Ferkelerzeuger in schwierigem Fahrwasser



© ZMP 2007/236

Berechnung für einen ostdeutschen Modellbetrieb

Quelle: ZMP



Inhalt

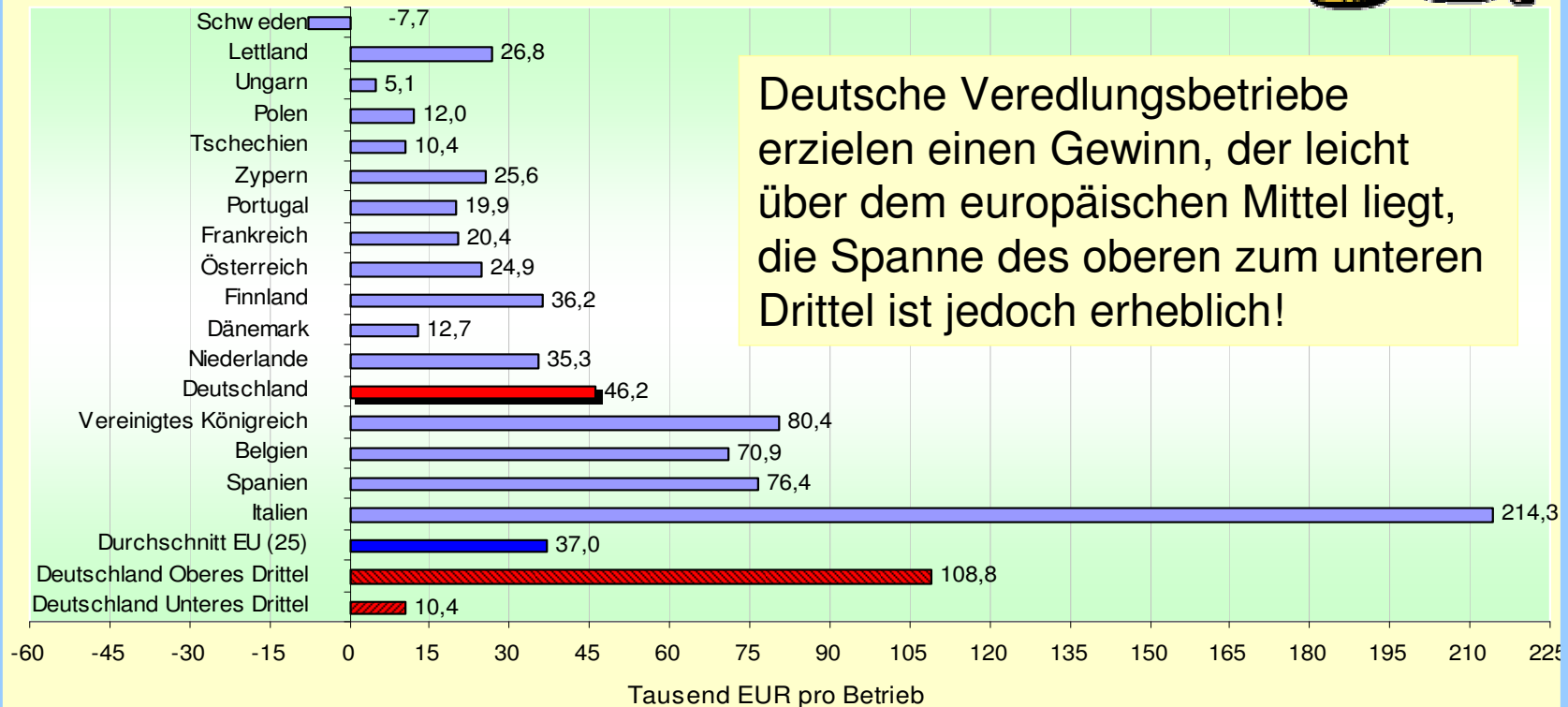
- 1 Wirtschaftliche Entwicklung der Landwirtschaft
1992/1993 bis 2005/2006
- 2 Internationaler und nationaler Vergleich der
Wirtschaftlichkeit**
- 3 Bestwerte in der Veredlung



Die Wirtschaftlichkeit des Sektors Veredlung in Europa Gewinn pro Betrieb



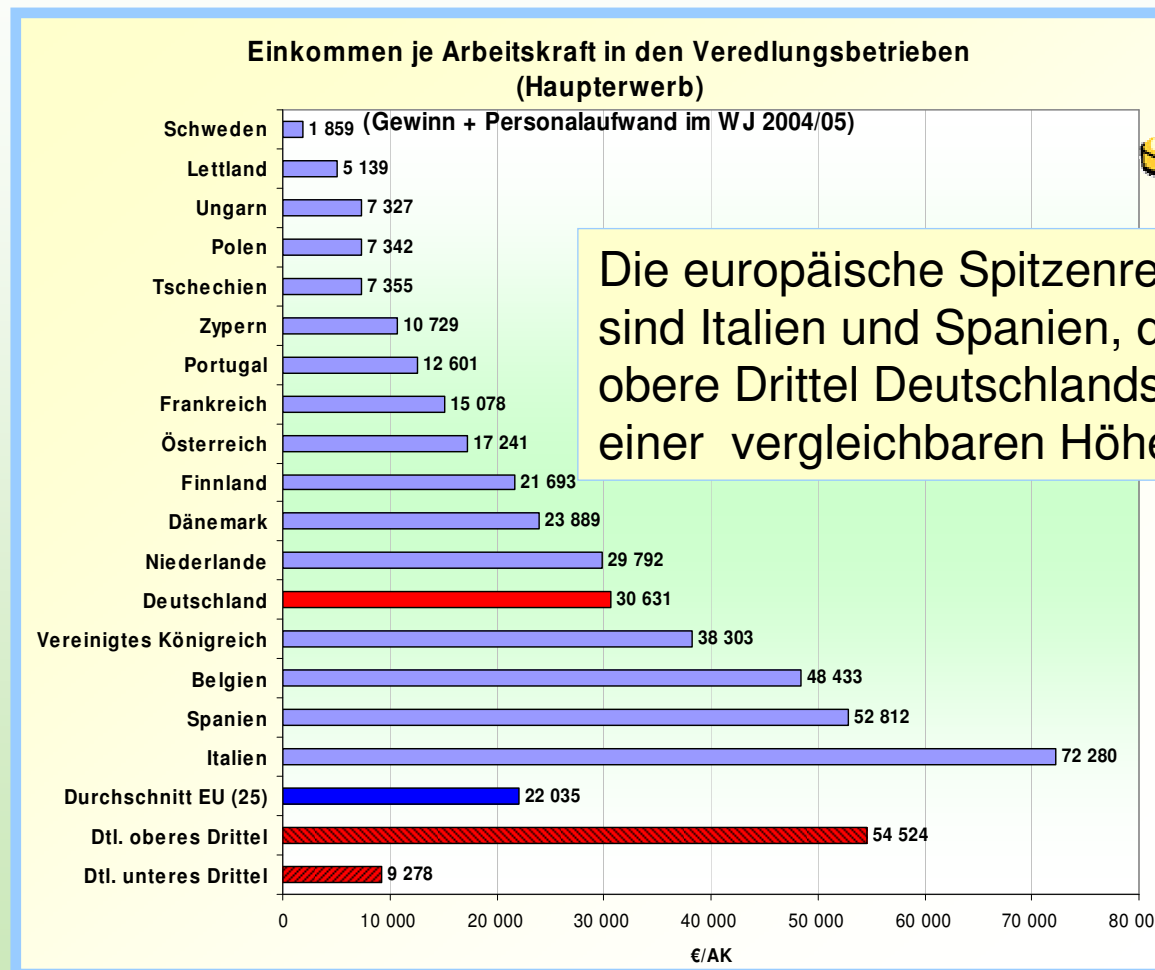
Gewinn pro Unternehmen - Veredlung - Europa Wirtschaftsjahr
2004/2005



Deutsche Veredlungsbetriebe erzielen einen Gewinn, der leicht über dem europäischen Mittel liegt, die Spanne des oberen zum unteren Drittel ist jedoch erheblich!



Die Wirtschaftlichkeit des Sektors Veredlung in Europa Einkommen pro Arbeitskraft

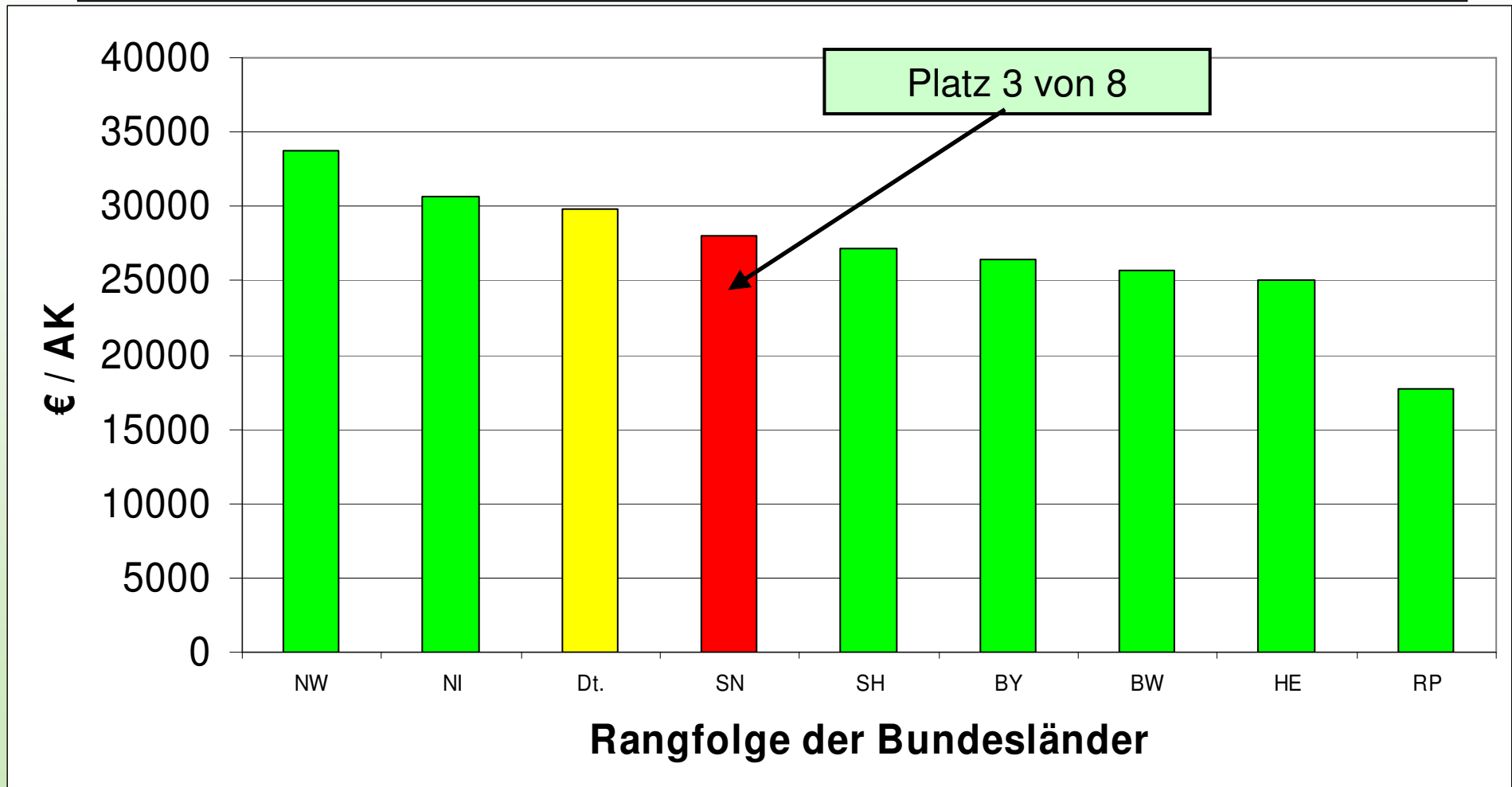


Die europäische Spitzenreiter sind Italien und Spanien, das obere Drittel Deutschlands ist in einer vergleichbaren Höhe.



Welchen Platz nimmt Sachsen in Deutschland ein?

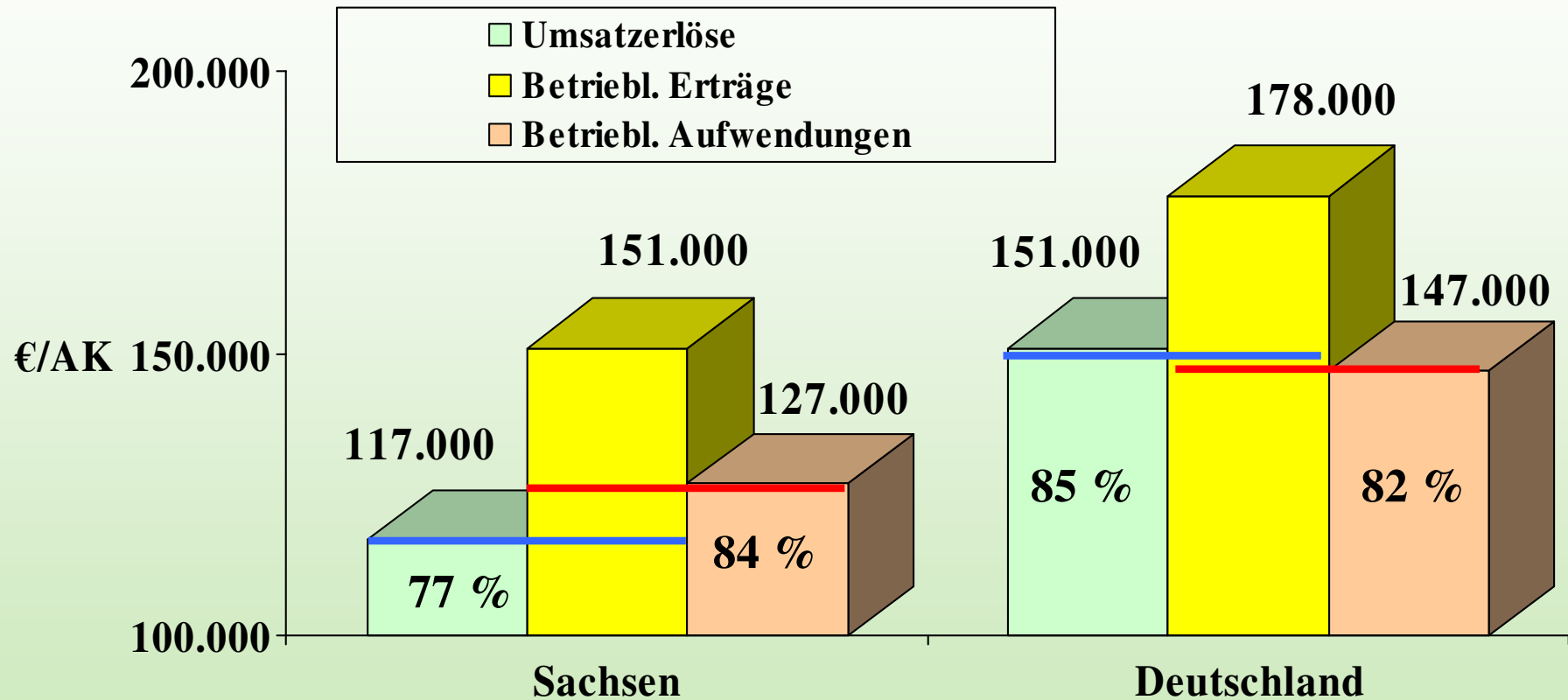
Vergleich des Einkommens von Veredlungsbetrieben mit der Rechtsform einer natürlichen Personen 05/06



Quelle: Buchführungsergebnisse des Landes Sachsen und des Bundes (Testbetriebe)



Verhältnis der Erträge und Aufwendungen

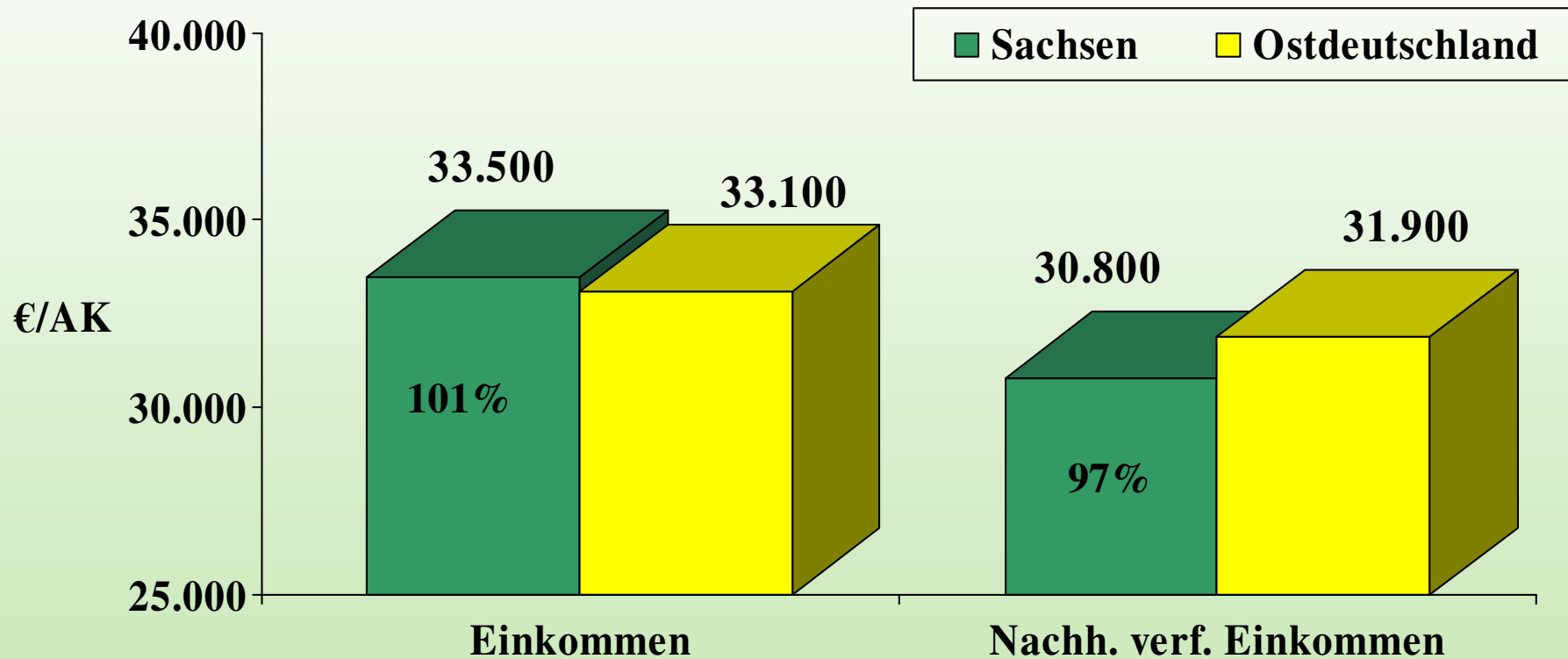


Quelle: Buchführungsergebnisse des Landes Sachsen und des Bundes (Testbetriebe)



Vergleich der Einkommen (05/06)

Sachsen und ostdeutsche Bundesländer – Juristische Personen

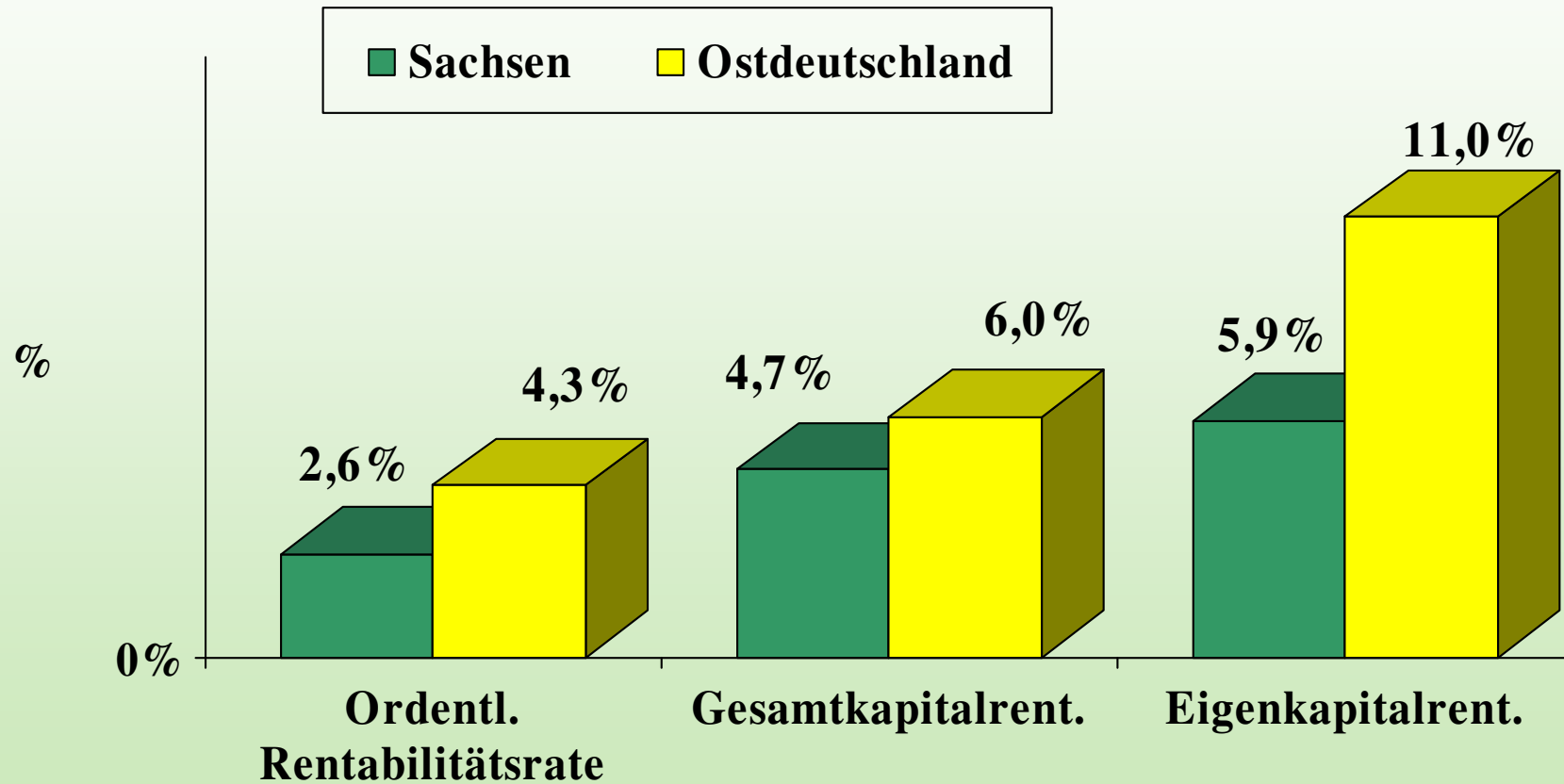


Quelle: Buchführungsergebnisse des Landes Sachsen und der ostdeutschen Bundesländer)



Vergleich der Rentabilität (05/06)

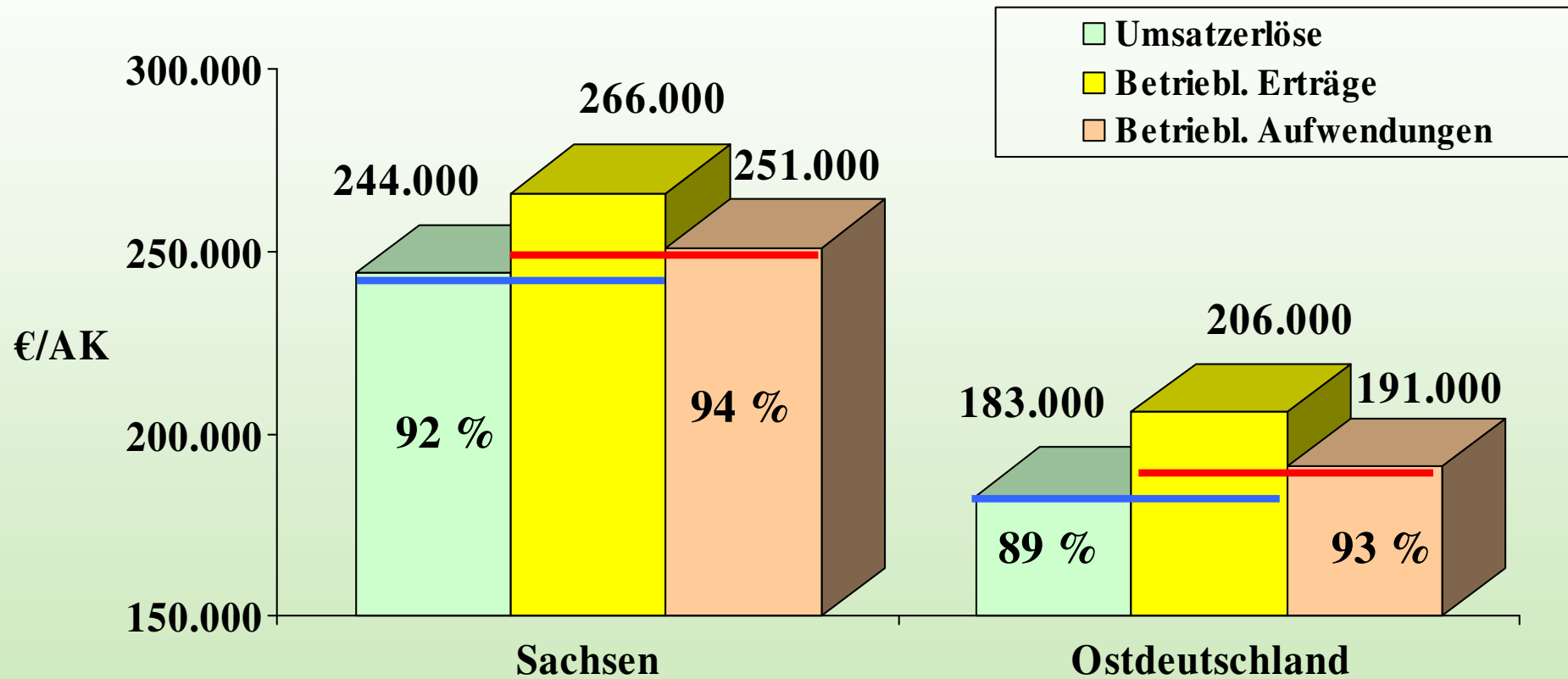
Sachsen und ostdeutsche Bundesländer – Juristische Personen



Quelle: Buchführungsergebnisse des Landes Sachsen und der ostdeutschen Bundesländer)



Verhältnis der Erträge und Aufwendungen



Quelle: Buchführungsergebnisse des Landes Sachsen und des Bundes (Testbetriebe)



Inhalt

- 1 Wirtschaftliche Entwicklung der Landwirtschaft
1992/1993 bis 2005/2006
- 2 Internationaler und nationaler Vergleich der
Wirtschaftlichkeit
- 3 Bestwerte in der Veredlung**

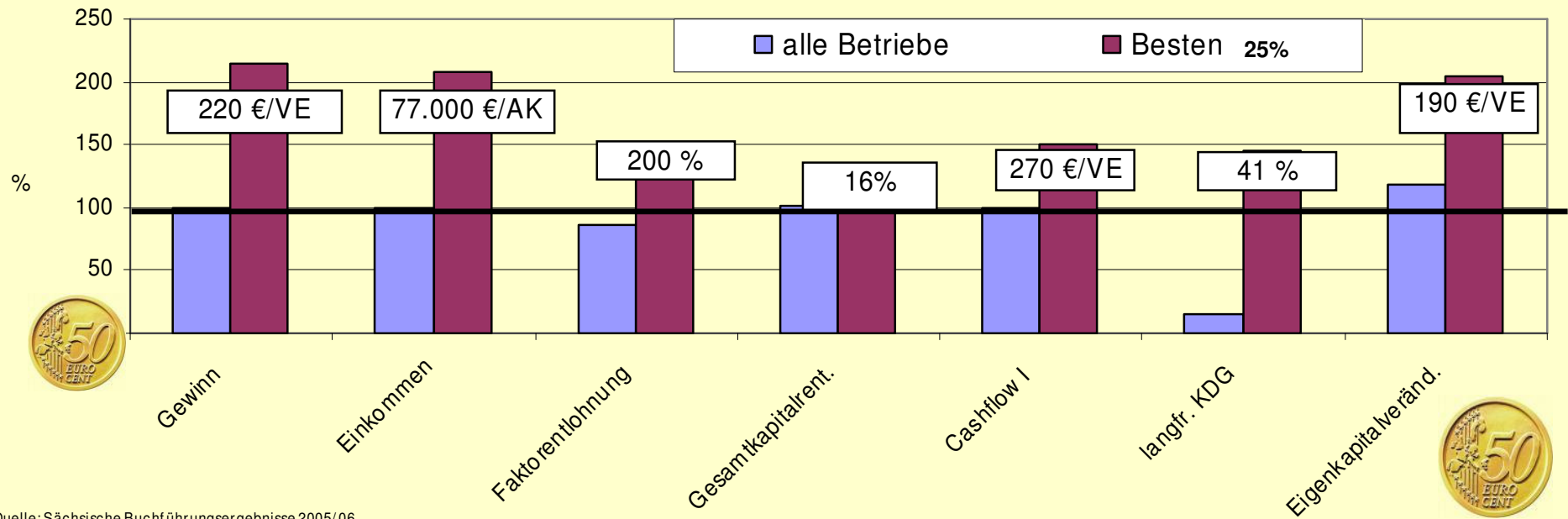




Bestwerte in der Veredlung



Welche Bestwerte sind in der sächsischen Veredlung möglich?



Quelle: Sächsische Buchführungsergebnisse 2005/06



Vergleich der Besten 25% mit dem Durchschnitt

- Halten die kleineren Bestände (1.220 VE/Betrieb bzw. -700 VE)
- Bewirtschaften mehr Schweine je Arbeitskraft
(230 VE/AK; bzw. +60 VE/AK)
- Erwirtschaften höhere Umsatzerlöse
(1.850 €/VE bzw. +400 €/VE)
- Erzielen den höheren Unternehmensertrag

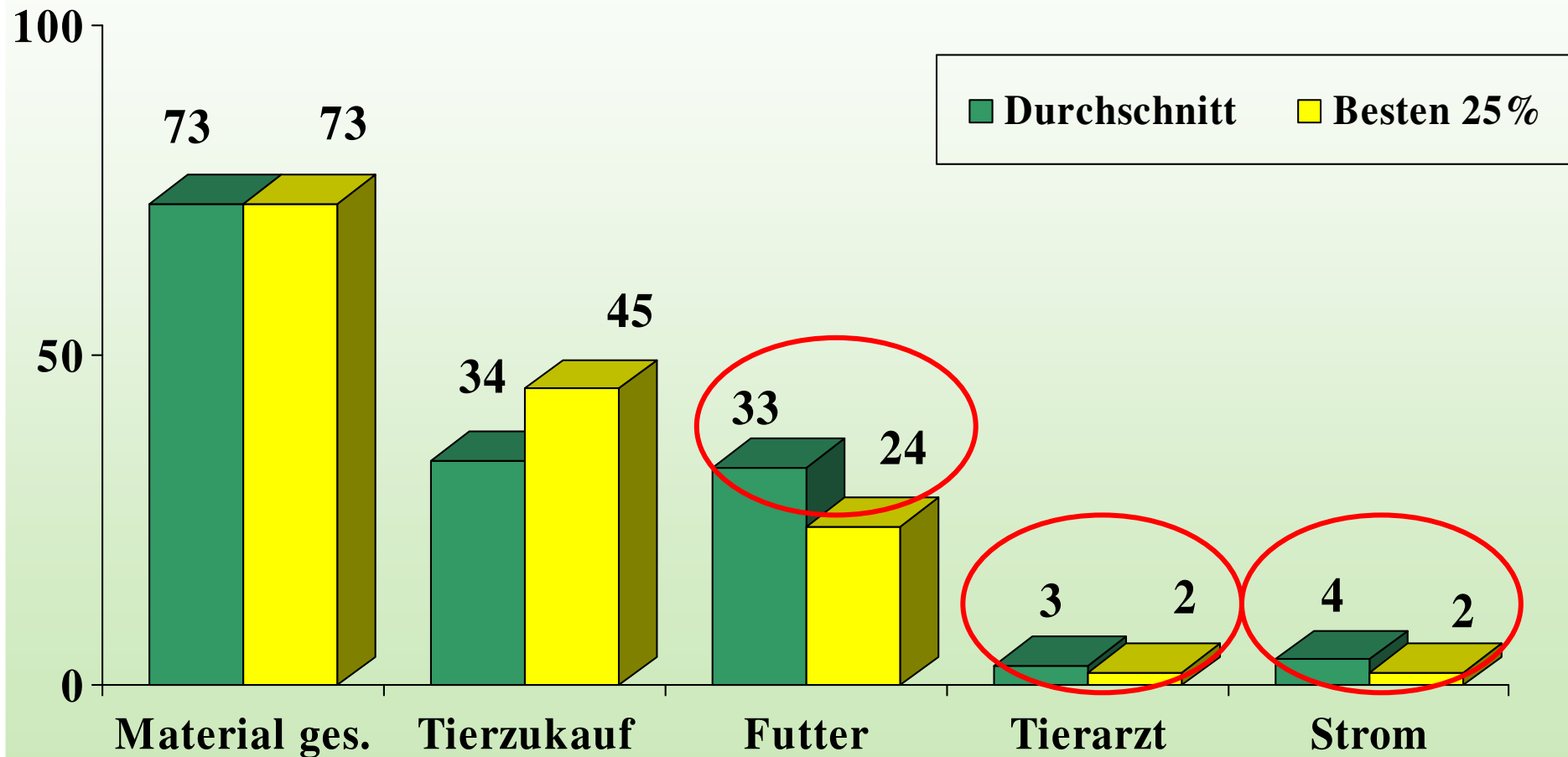
132 %

- Demgegenüber benötigen sie „nur“ einen Unternehmensaufwand in Höhe von

122 %



Vergleich der Anteile ausgewählter Aufwendungen an den Umsatzerlösen in %



Vergleich der Anteile ausgewählter Aufwendungen an den Umsatzerlösen in %

